

22.09.2010

Sterben in einer alternden Gesellschaft Herausforderung für die Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern

Wenn Menschen immer älter werden, gehört dies zu den erfreulichen Dingen des Lebens. Die letzte Lebensphase gewinnt gesellschaftspolitisch in der Gesundheitsversorgung jedoch zunehmend an Bedeutung, denn das Alter wird auch immer mehr von bislang unheilbaren und die Lebensqualität stark einschränkenden Krankheiten begleitet. Die Krankheitsverläufe sind länger und stellen große Anforderungen an die Heil- und Pflegeberufe. Gleichzeitig zeichnen sich ein eklatanter Mangel an Pflegepersonal und ein Anstieg der Gesundheitskosten ab. Schwerstkranken und sterbenden Menschen Lebensqualität zu schenken ist in einer humanen Gesellschaft aber eine wichtige und notwendige Aufgabe, die dringend gesundheitspolitischer Organisation bedarf.

Landtagspräsident a.D. **Alois Glück**, stv. Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, wird thematisch in eine Expertentagung über die Herausforderungen für die Hospiz- und Palliativversorgung am 30. September 2011 (Beginn 10.00 Uhr, Konferenzzentrum München) einführen.

Die Hanns-Seidel-Stiftung und der Bayerische Hospiz- und Palliativverband wollen aufzeigen, wie die gesundheitspolitischen Weichen für die palliative Versorgung zukünftig zu stellen sind. Fachleute werden u.a. Praxisbeispiele zur Ambulanten Versorgung, zum Krankenhaus und zur stationären Pflege vorstellen.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl